

| StadtLiebe



kultur|vor|ort

53° 06' N | 008° 45' E



Inhalt

■ Starkes Team für den Stadtteil	4
■ Unterstützung gesucht	7
■ Gröpelingen und Überseestadt	9
■ Quartiere sind Labore der Zukunft	12
■ Begegnungen machen solidarisch und weltoffen	17
■ Bildung macht gesund und munter	19
■ Kunst macht stark und unabhängig	23
■ Sprachen verbinden	27
■ Hier findest Du uns	30

StadtLiebe. Kultur Vor Ort.

© Kultur Vor Ort e.V.

Bremen 2025

Konzeption, Text: Lutz Liffers

Grafik: Hilke Packmohr, raum-atelier

Druck: Wilhelm Brüggemann Buchbinderei und Druckerei GmbH

Starkes Team für den Stadtteil

Kultur Vor Ort ist eine Initiative aus dem Stadtteil für den Stadtteil. Wir verbinden Stadtentwicklung, Stadtmaking, Bildungs- und Kulturarbeit, um Stadtteile und ihre Bewohner:innen für die Herausforderungen der Zukunft stark zu machen. Wir sind ein interdisziplinäres Team von 20 Menschen. Wir haben verschiedene Berufe gelernt, sprechen viele Sprachen und kommen aus aller Welt. Diese Vielfalt macht uns stark.

Der gemeinnützige Verein wird getragen von über 80 Mitgliedern, darunter Schulen, Kitas, Kirchen, Moscheen, Unternehmen und viele engagierte Einzelpersonlichkeiten. Kultur Vor Ort ist bundesweit vernetzt und Mitglied in der Bundesvereinigung City- und Marketinginitiativen (bcscd e.V.), Stadtkultur Bremen, Initiativkreis Alles Bremen, Bundesverband Soziokultur, Fachverband für Jugendkunstschulen in Deutschland (BJKE) und Gründungsmitglied des Instituts für Bildung, Forschung und Entwicklung Weltstadt Quartier in Berlin.

Kultur Vor Ort wird von den senatorischen Fachressorts Wirtschaft, Kultur, Bau und Soziales und vom Europäischen Sozialfond (ESF) gefördert. Zusätzlich finanzieren verschiedene Stiftungen, Sponsoren und viele engagierte Privatpersonen die Arbeit.





I Unterstützung gesucht

Überall erfahren wir großartige Unterstützung: Ein ganzer Betrieb verbringt einen Tag mit Gartenarbeit im ApfelKulturParadies und pflanzt tausende Blühpflanzen für Bienen & Co, andere organisieren Benefizveranstaltungen, spenden fürs Kinderatelier oder helfen als Freiwillige bei den Kunstangeboten für Kinder und Jugendliche oder als Helfer:innen bei den Feuerspuren. Einzelpersonen und Stiftungen spenden Geld oder bei Geburtstagen wird gesammelt.

Viele Unterstützer:innen werden Mitglied im Verein und bringen aktiv ihre Ideen und Anregungen in eine lebendige Gemeinschaft.

Die Möglichkeiten, uns zu unterstuzten, sind so vielfältig wie unsere Arbeit.

Bist Du dabei?

Schreib uns eine Mail an: info@kultur-vor-ort.com



Gröpelingen und Überseestadt – die ungleichen Schwestern

Gröpelingen ist die quirlige kunterbunte Kleinstadt mit internationalem Flair im Westen Bremens. Hier ist man schnell per Du und geht gerne zu Fuß oder fährt Rad. In den Restaurants und Cafés fühlt es sich ein wenig nach Istanbul, Lyon oder Ljubljana an. In den Straßen weht eine Prise Berlin, die Fassaden der Gebäude sind dagegen hanseatisch und traditionsbewusst. Die Spielplätze und Grünanlagen sind beliebte Treffpunkte für die ganze Familie, am Wochenende schlendert man an der Weserpromenade entlang und setzt mit der Weserfähre ans andere Ufer.

Dort, auf der anderen Seite des Hafenbeckens, ist alles anders. Hier ist die neue Überseestadt in den letzten Jahren bis an die Wasserkante, den Waller Sand, gewachsen. Mehrere Tausend Menschen leben dort bereits, aber das kunterbunte städtische Zusammenleben, wie wir es in Gröpelingen erleben, muss hier erst noch wachsen.

Gröpelingen und Überseestadt verbindet, dass sie Anlaufpunkte für Menschen aus aller Welt sind. Sie kommen hierher in der Hoffnung auf Arbeit, Bildung, Frieden und Respekt.

Aber die Stadtteile haben auch mit großen Herausforderungen zu kämpfen. Armut und ihre Folgen sind allgegenwärtig. Viele Bewohnerinnen und Bewohner erleben dabei ihre Armut oder Herkunft häufig als Makel.

In beiden Stadtteilen gibt es viele engagierte Menschen, die sich für die Verbesserung ihres Quartiers einsetzen. Unsere Projekte und Programme verbinden Menschen und Initiativen im Stadtteil und helfen, Benachteiligungen zu überwinden.

Wir unterstützen vor allem junge Menschen und Familien, Selbstvertrauen zu entwickeln und das eigene Leben in die Hand zu nehmen.

Unsere Arbeit fördert Solidarität und Zusammenhalt im Stadtteil. Sie ist von Respekt gegenüber allen Menschen geprägt, unabhängig von Alter, Herkunft, Sprache, Status oder Geschlecht.



Quartiere sind Labore der Zukunft

Damit sich die Stadtteile weiterentwickeln können, braucht es gemeinsame Diskussionen und Aktionen, um Lösungen für städtische Probleme wie Klimakrise, Wegwerfgesellschaft, Verkehrskollaps, Rassismus und Armut zu finden.

Kultur Vor Ort versteht sich als Katalysator für eine starke Zivilgesellschaft, in der sich alle engagieren können.

Mit Stadtrundgängen, Tagungen, Konferenzen und Workshops sensibilisieren wir für die Themen des Stadtteils, informieren und bieten Raum für Diskussion. Mit unseren Aktivitäten beleben wir die Straßen und Plätze, sorgen für mehr Sauberkeit und schaffen Netzwerke friedlichen Miteinanders. Die Unterstützung von Start-Ups, lokalen Unternehmen und Ausbildungsbetrieben verbessert die lokale Infrastruktur.

In unseren Projekten setzen wir auch mit kleinen Aktionen städtebauliche Impulse: Spielstraßen vor unseren Nachbarschaftstreffs schaffen mehr Raum für Kinder.



Die Weserfähre erschließt neue Fahrradroutes und bringt Menschen autofrei zur Waterfront oder zum Lankenauer Höft.

Gemeinsam mit unterschiedlichen Partner:innen aus dem Einzelhandel und der Gastronomie werden jährlich zum Frühjahr moderne Stadtmöbel aufgestellt, um mehr Aufenthaltsqualität zu schaffen.

Und der kleine Platz vor dem Torhaus wird sukzessive entsiegelt und mit bienenfreundlichen Blumen bepflanzt. Die Fahrradselbsthilfestation vor dem Torhaus ist ein gern genutzter Service. Und perspektivisch planen wir eine vertikale Begrünung der Fassade zur Abkühlung des Torhauses an heißen Sommertagen.

Das Projekt Klimaschutz im Alltag hilft der Überseestadt Aktivitäten gegen die Klimakrise zu entwickeln.

All dies sind Impulse zum Nachdenken, Nachahmen, Diskutieren, Weiterentwickeln auf dem Weg zum Quartier für Morgen.

Die Weserfähre verbindet Lankenauer Höft, Pusdorf und Überseestadt mit Gröpelingen © Thomas Kleiner



Begegnungen machen solidarisch und weltoffen

Kultur Vor Ort schafft neue Räume für Nachbarschaften.

Im Kunstkiosk im Brombergerviertel und im Treff im Liegnitzquartier öffnen wir unsere Türen für die Nachbarschaften. Hier ist jede und jeder willkommen. Ohne Anmeldung und Gebühren gibt es Beratung, gemeinsame Ausflüge, Sprachkurse und viele künstlerische und kulturelle Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Im Quartierstreff Jetzt Hier in der Überseestadt kommt die neue Überseestadt zu sich. Wir unterstützen und bündeln die Beteiligung und Mitwirkung der Bewohner und Bewohnerinnen, vernetzen Menschen und Ideen, veranstalten Stadtteilaktivitäten und kommunizieren Entwicklungsbedarfe in die Politik.

Unsere Mission: Wir schaffen Orte für Begegnungen, in denen eine demokratische Stadtgesellschaft wachsen kann.





Bildung macht gesund und munter

Kultur Vor Ort steht für eine inklusive, sozialraumorientierte Bildung der Zukunft. Bildung ist mehr als Schule und sie endet nicht, wenn man erwachsen geworden ist. In unserer komplizierten Welt müssen wir uns ständig mit Veränderungen auseinandersetzen. Vor allem Menschen, die ihre Heimat verlassen haben, brauchen Bildungsangebote, um sich in unseren Stadtteilen zu verwurzeln und ihre Fähigkeiten einbringen zu können.

In der Aufsuchenden Bildungsberatung helfen unsere Bildungsberater:innen dabei, die passenden Qualifizierungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten egal für welche Lebenslage zu finden. Das mehrsprachige Team von Kultur Vor Ort weiß, wie es geht und arbeitet individuelle Lösungen aus.

Für Menschen aus südöstlichen EU-Staaten bietet die Koordinierungsstelle Osteuropa eine umfassende Sozialberatung in verschiedenen Sprachen an. Parallel entwickelt die Koordinierungsstelle ein Netzwerk der Beratungsträger im Land Bremen und erarbeitet mehrsprachige Hilfsmittel für die Erstorientierung für Zugewanderte.

Das Bildungsbüro im QBZ Morgenland ist die Kompetenzstelle für sozialraumorientierte Bildung im Quartier. Es vernetzt formale und nicht-formale Bildungseinrichtungen und hilft, gemeinsam Lösungen für typische Bildungsprobleme im Stadtteil zu erarbeiten. Die Verantwortlichen tauschen Erfahrungen aus und lernen voneinander. Das Bildungsbüro ist bundesweit vernetzt, um die besten Ideen nach Bremen zu holen, es organisiert den Kontakt zur Politik und koordiniert das umfangreiche Veranstaltungsprogramm des QBZ Morgenland.

Im ApfelKulturParadies (AKP) steht die ökologische Bildung im Vordergrund. Die Bienenvölker von Kultur Vor Ort sind ebenso eine Attraktion wie das Baumhaus, die Feuerstelle, die alten Apfelsorten und die weite Wildnis zum Spielen und Abenteuern. Das AKP steht auch den Nachbarschaften zur Verfügung.

Zur Bildungsarbeit gehören auch Aktivitäten gegen Rassismus und Antisemitismus wie zum Beispiel das Ausrichten von Aktionswochen, kritischen Stadtrundgänge und Netzwerkarbeit.





Kunst macht stark und unabhängig

Kunst ist für Kultur Vor Ort kein Privileg, sondern ein Grundrecht. Joseph Beuys' These „Jeder Mensch ist ein Künstler“ ist für uns Programm. Wir schaffen die Möglichkeiten künstlerischer Entfaltung für alle, unabhängig von Einkommen, Herkunft, Alter.

Das Atelierhaus Roter Hahn mit kleiner Galerie, dem lichtdurchfluteten Atelier, Brennofen und Siebdruckerei und dem professionellen Team von Künstler:innen und Kunstpädagog:innen ist für viele Generationen von Kindern und Jugendlichen eine zweite Heimat geworden. Hier geht es um Gestalt, Form, Farbe, Materialität. Kinder und Jugendliche entdecken sich über ihre künstlerische Arbeit neu, gewinnen Selbstvertrauen und reifen zu Persönlichkeiten.

Viele Projekte werden in Kooperation mit Kitas und Schulen im Stadtteil und dem Gerhard-Marcks-Haus, der Kunsthalle Bremen, dem Wagenfeld Museum oder überregionalen anderen Institutionen realisiert.

Junge Leute aus Gröpelingen sind als Scouts auf der documenta in Kassel oder hospitieren bei Kunstschaftern auf dem Areal für Kunst und Kultur im Güterbahnhof Bremen: Der Rote Hahn ist für junge Leute aus Gröpelingen ein Fenster zur Welt.

Den ersten Kontakt mit den Möglichkeiten künstlerischer Arbeit haben viele Kinder mit dem Mobilen Atelier auf verschiedenen Plätzen und Straßen in den Quartieren. Wenn der bunte Bus durch die Straßen fährt, kommen die Kinder aus den Nachbarschaften zusammen, um zu malen, zu plastizieren und miteinander gute Zeit zu haben.

Neben dem Torhaus Nord bespielt Kultur Vor Ort auch zahlreiche andere Orte im Quartier mit Lesungen, Konzerten, Ausstellungen und vielen Kursen für Musik, Erzählkunst, Nähkunst, Malerei und Bildhauerei.





Sprachen verbinden

Kultur Vor Ort macht Lust auf die Welt der Sprachen und verhilft zu mehr Deutschkenntnissen.

Ein Reichtum der Stadtteile ist ihre Sprachenvielfalt. In Gröpelingen werden vermutlich weit über 70 Sprachen gesprochen. In der Überseestadt sind ebenfalls zahlreiche Sprachen beheimatet. Sprache kann trennen und verbinden. Sprache fühlt sich nach zu Hause an. Sprache ist Politikum.

Mit dem Internationalen Erzählfestival Feuerspuren zeigen wir, welche integrative Kraft Sprache in internationalen Quartieren hat. Über hundert Erzähler:innen lassen das Publikum beim Festival tief eintauchen in fremde und vertraute Welten, machen die Menschen und ihr Leben im Stadtteil sichtbar. Das alljährliche Festival im November ist der Höhepunkt einer ganzen Kaskade von Projekten, Workshops und Veranstaltungen mit Schulen, Kitas, Gemeinden, Vereinen und Stadtteilbewohner:innen rund um die Kunst des Erzählers.

Mit dem MO43, der Werkstatt für Wort und Sinn im QBZ Morgenland, haben wir einen in Deutschland einzigartigen Ort geschaffen, an dem Sprachbildung, Spracherwerb und Erzähllust professionell und gezielt gefördert werden. Mit dem japanischen Erzählfahrrad Kamishibai und vielen anderen Erzähl-, Theater- und Kunstprojekten machen sich junge Leute aus aller Welt auf, tief in das Erlebnis Sprache einzutauchen. Viele lernen hier ihr ersten deutschen Sätze zu sprechen.

In den Seminarräumen neben dem MO43, in den Nachbarschaftstreffs und im Torhaus Nord lernen derweil Erwachsene Deutsch als Fremdsprache und wagen den großen Schritt, sich in einer fremden Sprache neu zu verwurzeln.

Auch das Team von Kultur Vor Ort spricht viele verschiedenen Sprachen und pflegt und wertschätzt diesen Reichtum.



Hier findest Du uns

© Kerstin Rolfes



© Thomas Kleiner



© Kerstin Rolfes



Torhaus Nord

Kultur Vor Ort e.V.
Liegnitzstraße 63
28237 Bremen
Telefon 0421-98997010
www.kultur-vor-ort.com



© Kultur Vor Ort



© Kultur Vor Ort

Roter Hahn Atelierhaus & Galerie

Gröpelinger Heerstr. 226
28237 Bremen
Telefon 0421-9899700
Kursangebote unter
www.kultur-vor-ort.com
Der Besuch der Galerie ist kostenfrei und zu den Öffnungszeiten des Café Brand möglich.



© Kultur Vor Ort

Kunstkiosk im Brombergerviertel

Bromberger Str. 88
28237 Bremen
Spielstraße immer freitags von 15:30-17:30 Uhr
www.kultur-vor-ort.com



© Thomas Kleiner

Quartierstreff Jetz Hier

Konsul-Smidt-Str. 38
28217 Bremen
Aktuelle Öffnungszeiten unter www.jetzhier.eu



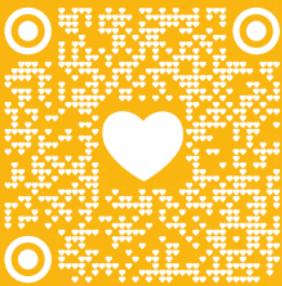
© Tim Lachmann

Weserfähre

Saisonaler Fährbetrieb für Fußgänger:innen und Fahrrad-fahrer:innen zwischen Gröpelingen-Überseestadt-Lankenauer Höft
www.weserfähre-bremen.de

Feuerspuren

Das Internationale Erzählfestival
www.feuerspuren.de



Gefördert von:

-  Die Senatorin für Wirtschaft,
Häfen und Transformation
-  Der Senator für Kultur